BV VerbGem öffentlich	Nr.: VBG/BV/042/2015	
	Einreicher:	Der VerbGem-Bürgermeister

Fachdienst Bau- und Ordnungsverwaltung	Verfasser:	Amey, Dennis	27.01.2015
AZ:			

Beratungsfolge	Sitzungsdatum
Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Brandschutz	09.02.2015
Verbandsgemeinderat	19.02.2015

Fortschreibung Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung

Beschlussbegründung:

Die Verordnung über die Mindeststärke und -ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren (MindAusrVO-FF) vom 13.07.2009 (GVBl. LSA S. 376) legt fest, dass die Freiwillige Feuerwehr einer Einheits- oder Verbandsgemeinde als leistungsfähig gilt, wenn die gemäß einer Risikoanalyse notwendige Ausrüstung einsatzbereit vorgehalten wird und die erforderlichen Funktionen jederzeit besetzt werden können.

Anhand des Ergebnisses der Risikoanalyse stellt die Gemeinde den Bedarf für den abwehrenden Brandschutz und die Hilfeleistung (Brandschutzbedarf) fest. Risikoanalyse und Brandschutzbedarf sind der Kommunalaufsicht vor dem Beschluss zur fachlichen Stellungnahme zu geben. Die Risikoanalyse ist regelmäßig zu überprüfen und anlassbezogen fortzuschreiben.

Mit Beschluss VBG/BV/084/2011 vom 07.07.2011 hat der Verbandsgemeinderat die Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung für die Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra beschlossen. Diese ist nunmehr zu überprüfen und fortzuschreiben.

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Fortschreibung von Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplan der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt. Diese werden bei der Haushaltsplanung mit berücksichtigt.

Anlagen:

Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplan der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra.

Beratungsergebnis:

Anwesend:	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschluss